Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 5

Artikel: Die Kombinierten Stabskurse (KSK)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-367721

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stabsausbildung:

Die Kombinierten Stabskurse (KSK)

Einführung

Seit der Inbetriebnahme des Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums in Schwarzenburg im Herbst 1984, führt die Abteilung Ausbildung des Bundesamtes für Zivilschutz die Kombinierten Stabskurse durch. Bis Ende April 1989 wurden in 61 Kursen 388 Stäbe ausgebildet.

Mit dem Begriff «Kombinierter Stabskurse» wird ausgedrückt, dass es sich um eine kombinierte Ausbildung in dem Sinne handelt, als der Kurs für die Ortschefs, ihre Stellvertreter und die Dienstchefs der Stabsdienste ein Weiterbildungskurs, für die übrigen Dienstchefs ein Schulungskurs ist. Die Stäbe als Ganzes werden in der Stabsarbeit geschult.

Zulassungebedingungen

Zu den Kombinierten Stabskursen werden Ortsleitungsstäbe von Zivilschutzorganisationen zugelassen, welche 5 und mehr Blöcke oder Quartiere umfassen sowie die Stäbe von Abschnitts- und Sektorleitungen.
Das bedeutet, dass gesamtschweizerisch rund 750 Zivilschutzstäbe aus Gemeinden mit ca. 2500 oder mehr Einwohnern auszubilden sind, was einer Zahl von rund 7500 leitenden Zivilschutzfunktionären entspricht.

Arbeitsprogramm

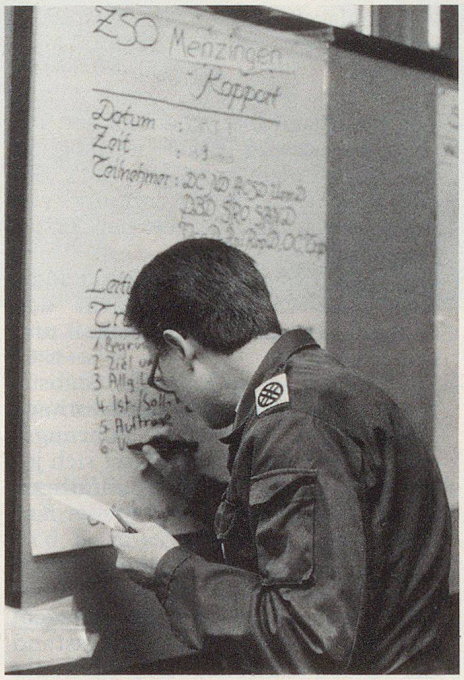
Das Arbeitsprogramm gliedert sich in drei Hauptteile:

Ausbildung im Rahmen der Fachklassen Ortschef/Ortschef-Stellvertreter und Dienstchefs

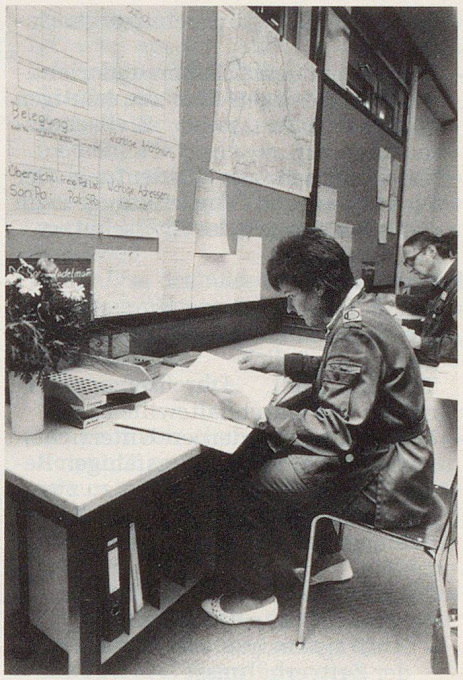
Die Teilnehmer werden in ihrer Funktion soweit geschult, dass sie über die notwendigen fachlichen und führungsmässigen Voraussetzungen verfügen, um ihre Aufgabe im Stab erfüllen zu können.

Bereitstellen der Führungsmittel, Einführung in die Stabsarbeit, Erreichen eines Informationsgleichstandes bezüglich Aufgebotsabläufen

Ohne zweckmässig möblierten Kommandoposten und ohne Einhalten der auf den jeweiligen Kommandoposten-Bereitschaftsgrad bezogenen Arbeitsabläufe ist eine effiziente Stabsarbeit nicht möglich. Die Rahmenbedingungen zur Stabsarbeit werden aufgezeigt und die Technik der Stabsarbeit wird anhand von Beispielen im betriebsbereiten Übungskommandoposten trainiert. Der Informationsgleichstand im Stab bezüglich Aufgebotsabläufen wird mittels Informationsrapporten sichergestellt.



Klarheit muss sein.



Suchen im Papierhaufen

DC's Sorge: «Habe ich alles im Griff?»

Stabsübung

Die ca. 30 Stunden dauernde Stabsübung bildet das Kursschwergewicht. Die wechselnden Szenarien wie
- Erstellen der Einsatzbereitschaft der ZSO,
- Erstellen der Bezugsbereitschaft der Schutzräume,
- Schutzraumbezug und Schutzraumaufenthalt,
- Verstrahlungslage in der Gemeinde,
- C-Schutzmassnahmen in der Gemeinde und
- konventioneller Waffeneinsatz auf die Gemeinde

erlauben es, die Technik der Stabsarbeit zu trainieren.

Zielsetzungen

Hauptzielsetzung ist die praktische Einführung in die Stabsarbeit und deren Festigung durch Anwendung

Zudem werden auch übergeordnete Ziele angestrebt:
- Erreichen einer möglichst einheitlichen Führungstechnik und Stabsar-

beit in den Zivilschutzorganisationen,
- Verbreiten einheitlicher und richtiger Vorstellungen über die heutigen konzeptionsgemässen Zivilschutzmassnahmen,
- Verdeutlichen der Bedeutung der Planungen und Vorbereitungen im gesamten Bereich des Zivilschutzes.

Erfahrungen
- Der 6 Tage dauernde Kurs stellt an die Teilnehmer einige Anforderungen bezüglich Selbstdisziplin, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Durchhaltewillen.
- Der Einsatz moderner Unterrichtsmittel und einer leistungsfähigen Regie ermöglicht es, die Stäbe zu zwingen, ihre Anordnungen und Massnahmen zeit- und praxisgerecht zu treffen.
  Dadurch lassen sich die Fehler, die hautpsächlich in den Bereichen
  - Auftragsanalyse und Einschätzen der Zeitverhältnisse
  - Rapportplanung und -durchführung
  - Befehlsgebung
  gemacht werden, aufspüren und korrigieren
- Die Bereitschaft der Teilnehmer, ihre Funktion im Stab bestmöglich wahrzunehmen, ist ausgeprägt. Sie sind motiviert, interessiert und zur Entgegennahme aufbauender Kritik bereit.
- Das gemeinsame Erleben und Meistern von Ereignissen stärkt den Stab, fördert die Kameradschaft und den Korpsgeist.
- Die Stäbe sind am Ende der Stabsübung einsatzbereit. Das erworbene Wissen und Können in Führungstechnik und Stabsarbeit lässt sich jederzeit – auch bei einer allfälligen Mithilfe beim Bewältigen ziviler Katastrophen – anwenden
- Leider können die Kantone heute erst teilweise durch regelmässige kurze Stabsübungen dazu beitragen, das der erreichte Ausbildungsstand der Stäbe aufrecht erhalten oder weiter verbessert werden kann.
- Erfreulicherweise führen viele Stäbe eine Auswertung über den Kurs durch, um die gemachten Erfahrungen und festgestellten Pendenzen in die Arbeitsplanung ihrer ZSO miteinzubeziehen.

Ausblick
Ab Mitte 1991 wird der heutige Kombinierte Stabskurs durch einen «Weiterbildungskurs für Stäbe» abgelöst.
Da die Ausbildungsunterlagen für die Schulungskurse aller Dienstchefs erarbeitet sind, wird die fachbezogene Dienstchefausbildung, wie sie heute noch im Kombinierten Stabskurs durchgeführt werden, entfallen können. Dadurch wird die ganze Woche für die eigentliche Stabsausbildung in Stabsarbeit zur Verfügung stehen.
Der Weiterbildungskurs für Stäbe wird 5 Tage dauern. Stäbe, welche den heutigen Kombinierten Stabskurs absolviert haben, werden auch zum Weiterbildungskurs für Stäbe wieder zugelassen, da sich ihre Zusammensetzung bis dann wieder geändert haben dürfte. ▲

Instruction d'état-major:

Cours d'état-major combinés (CEMC)

Introduction
Depuis la mise en service du centre fédéral d'instruction de la protection civile à Schwarzenbourg en automne 1984, la Division de l'instruction de l'Office fédéral de la protection civile y organise des cours d'états-majors combinés. C'est ainsi qu'à fin avril 1989, 388 états-majors avaient déjà reçu leur instruction, qui a été dispensée lors de 61 cours.

Par les termes «cours d'état-major combinés» on entend une instruction combinée que les chefs locaux, leurs suppléants et les chefs de service des services d'état-major suivent à titre de cours de perfectionnement et que les autres chefs de service reçoivent comme cours spéciaux. Chaque état-major y reçoit son instruction et y accompli ses travaux comme une unité.

Conditions d'admission
Sont admis aux cours d'état-major combinés les états-majors de direction locale des organisations de protection civile qui comportent cinq ilôts ou quartiers et plus, ainsi que les états-majors des directions d'arrondissement ou de secteur.

Deux chefs de service en pleine action.